



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND

An die
Bürgermeisterin
der Stadt Kamen

STADT KAMEN		
18. Jan. 2024		
		Anl.

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT KAMEN

Daniel Heidler
Vorsitzender
Mobil: 0176/61734169
Mail: daniel.heidler@web.de

Kamen, 16. Januar 2024

Sehr geehrte Frau Kappen,

die SPD-Fraktion beantragt, für die nächsten Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses am 5. März 2024 den Tagesordnungspunkt

Tempo 30 auf Kamener Straßen

vorzusehen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung der Stadt Kamen erstellt eine Übersicht über alle Straßen, die im Gebiet der Stadt Kamen mit Tempo 30 und geringer ausgewiesen sind und macht damit deutlich, wo möglicherweise Lücken des Lärmschutzes in dicht besiedelten Wohngebieten sind. Diese Übersicht soll in Folge politische Handlungsoptionen für die Frage bieten, wo weitere Anordnungen für Tempo 30 sinnvoll sein können. An solchen Stellen soll zukünftig die Möglichkeit geprüft werden, ob die neuen gesetzlichen Grundlagen, die der Bundestag und der Bundesrat im Rahmen der neuen Straßenverkehrsordnung (STVO) für das Jahr 2024 beschließen will, neue Möglichkeiten bietet, für Straßen generell Tempo 30 anzuordnen. Auch unter den aktuell gültigen Regelungen kann es sinnvoll sein, für Straßen einheitliche Regelungen zu ermöglichen.

Begründung

Trotz aller Bemühungen auf unterschiedlichen politischen Ebenen, die Verkehrswende herbeizuführen, nimmt das Aufkommen des individuellen motorisierten

Fraktionsvorstand

Daniel Heidler
Christiane Klanke
Peter Holtmann
Klaus Kasperidus

Fraktionsbüro

Rathausplatz 1
59174 Kamen
Tel.: 02307/1485100
www.spd-kamen.de

Geschäftsführer

Oliver Bartosch
Tel.: 02307/14385100
Mobil: 0162/9720796
spd-fraktion-kamen@gswwcom.biz

Straßenverkehrs jährlich zu. Das ist für die Menschen, die in Kamener Wohnquartieren wohnen, die nah an viel befahrenden Straßen sind, eine zunehmende Belastung. Lärm und weitere Emissionen verändern das Leben dieser Menschen zum Negativen. Die SPD-Fraktion sieht diese Problematik und spricht sich insgesamt für eine Ausweitung von Tempo 30 in der Nähe von dicht besiedelten Wohnquartieren aus. Zwar hat Tempo 30 auch negative Folgen (u.a. für Rettungs- oder auch Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz), jedoch ist der Schutz der Lebensqualität in den Quartieren im Sinne der Abwägung als ein hohes Gut zu betrachten.

Die Verbesserung des Radwegenetzes und des ÖPNV, bleiben darüber hinaus wichtige Zielsetzungen des Antragstellers, um Alternativen zum motorisierten Individualverkehr anbieten zu können. Solange diese Alternativen aber noch nicht die gewünschte Nachfrage erzielen, muss das Leben der Menschen in Wohnquartieren durch Schutz vor Emissionen verbessert werden. Insbesondere dort, wo besonders Schutzbedürftige Menschen Wegbeziehungen haben, bietet Tempo 30 zusätzliche Sicherheit für Verkehrsteilnehmer (u.a. Kinder und Seniorinnen und Senioren).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Heidler', written in a cursive style.

Daniel Heidler

Vorsitzender